

Metalle professionell auf Kurs halten

Von Mag. Christian Vartian



Was Sie hier in der Graphik sehen, ist das Ergebnis einer sehr sorgfältig und umsehend gestalteten Gewichtung von 4 Edelmetallen über 81 Monate, so wie wir das betreiben. Was nicht enthalten ist in dem, was Sie in der Graphik sehen, sind Kursabsicherungen, Sie sehen also ein nachgewiesenes, reines Long- Only- Ergebnis eines Portfolios aus Gold, Palladium, Silber und Platin:



Die Graphik mag überraschen, geradezu bilderbuchmässig konservativ wirken, da fehlen zu hohe Spikes in 2011 und es fehlen auch große Abstürze 2013, das sieht wie eine sehr solide Anlage aus und genau das ist es auch.

Und es sind physische Edelmetalle enthalten und nichts Anderes, aber eben 4 verschiedene physische Edelmetalle und ihre Gewichtung wird vorausschauend ab und an variiert.

Alle 4 Edelmetalle sind physisch gehalten, alle Aspekte der Freiheit von Gegenparteirisiken sind erfüllt.

Mögliche Ereignisse von Systemstörungen im Finanzsystem oder gar Abrisse desselben wie auch andere negative Ereignismöglichkeiten sind voll abgesichert und ihr bisheriges Nichteintreten war trotzdem völlig egal und hat eine kontinuierliche, erfreuliche Wertentwicklung nicht behindert.

Es ist also der Beweis eindeutig erbracht, dass keine marktschreierischen Extrempreise, wie von diversen Gurus dargebracht, nötig sind, um diese Assetklasse als sehr konservatives, geglättetes Anlageinstrument zu nützen. Es ist, wenn ordentlich gemanagt auch keinesfalls gefährlicher als die allgemein als solide bezeichnete Veranlagung in Stadtimmobilien, nur die Chancen sind höher.

Und es straft diejenigen als Irrende, die Edelmetalle in extremis als Assetklasse für Sonderlinge oder als bloße 5-15% Beimischung zu Portfolios missverstehen, die man einfach liegenlässt und eingräbt.

Eingegraben sind unsere Barren ganz genauso aber das Set hat eben, obwohl es Gold enthält, in 81 Monaten nachweislich den Goldpreis um über 90% geschlagen.

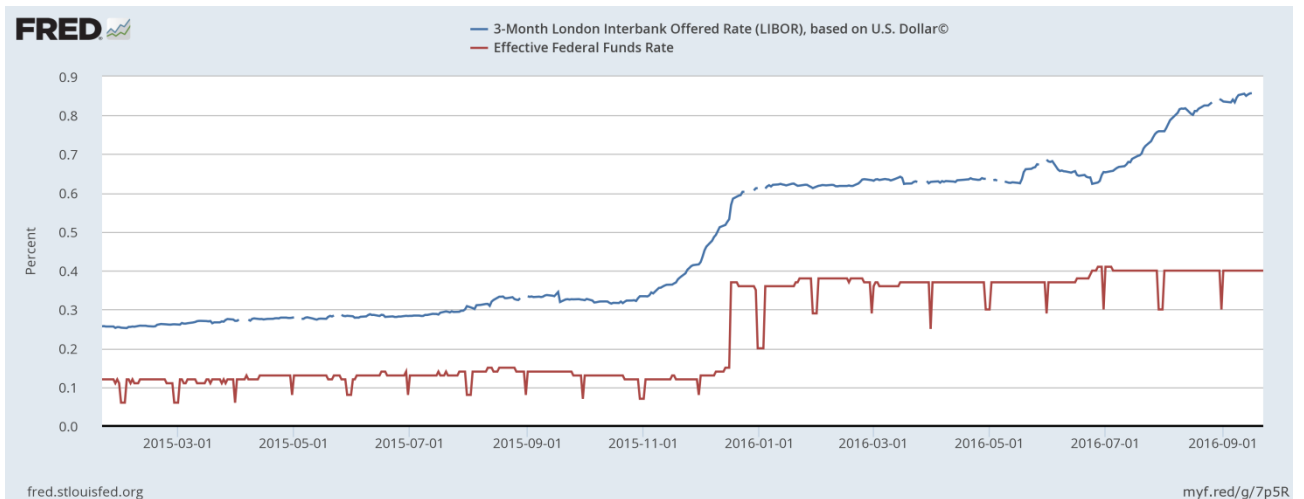
Eine weitere Legende ist die „extreme Gefährdung“ von Edelmetallpreisen bei normalen Zinsanstiegen. Sie sehen in der folgenden Graphik die Entwicklung des USD- 6- Monats LIBOR, also des Interbankmarktzinssatzes für USD: (source: global-rates.com)

Tables USD LIBOR interest rates - maturity 6 months

Current interest rates		First rate per month		First rate per year	
september 23 2016	1.24472 %	september 01 2016	1.25122 %	january 04 2016	0.84225 %
september 22 2016	1.24833 %	august 01 2016	1.11470 %	january 02 2015	0.36480 %
september 21 2016	1.25878 %	july 01 2016	0.92365 %	january 02 2014	0.34640 %
september 20 2016	1.25939 %	june 01 2016	0.98540 %	january 02 2013	0.50625 %
september 19 2016	1.25656 %	may 03 2016	0.90715 %	january 03 2012	0.81100 %
september 16 2016	1.24733 %	april 01 2016	0.90110 %	january 04 2011	0.45581 %
september 15 2016	1.25217 %	march 01 2016	0.88265 %	january 04 2010	0.43438 %
september 14 2016	1.25283 %	february 01 2016	0.86500 %	january 02 2009	1.75250 %
september 13 2016	1.24894 %	january 04 2016	0.84225 %	january 02 2008	4.56625 %
september 12 2016	1.25528 %	december 01 2015	0.66340 %	january 02 2007	5.37000 %
september 09 2016	1.25000 %	november 02 2015	0.55615 %	january 03 2006	4.71000 %
september 08 2016	1.23472 %	october 01 2015	0.53100 %	january 04 2005	2.79000 %

Der effektive Marktzinssatz für USD stieg in den letzten 12 Monaten erheblich an und unser Edelmetallportfolio stieg (siehe Graphik oben) im selben Zeitraum sehr wesentlich ebenfalls an, natürlich auch in USD.

Die folgende Graphik zeigt auch, dass der effektive Marktzinssatz für USD nur indirekt mit der Zinspolitik der US- Zentralbank korreliert, hier am Beispiel des 3-Monats USD- LIBOR: (source: Federal Reserve St. Louis):



Die US- Zentralbank zieht eher dem Marktzinssatz hinterher, als dass sie ihn vorgäbe. Sie erkennen dies gut an der Periode gegen Ende 2015, wo der Marktzinssatz stieg, bevor die US- Zentralbank den Leitzinssatz erhöhte.

Bisher reagieren Edelmetalle und Aktien darauf nicht negativ. Würden sie es tun, kann man sie zusätzlich absichern, auch ohne Optionsprämien zu bezahlen.

Bei Edelmetall erfolgt diese Absicherung linear jedes Metall für sich und im Höchstausmaß der Menge des Metalls. Das Ergebnis ist ein „Ankleben“ des Wertes von physischem Metall und Absicherung gemeinsam am USD. Metall und Absicherung zusammen steigen dann nicht und fallen auch nicht gegen USD. Der physische Charakter ändert sich dadurch nicht, das Metall wird nicht eingeliefert, man arbeitet einfach mit ein wenig zusätzlichem Geld, um Absicherungen bei Bedarf hineinzugeben oder herauszunehmen.

Dies funktioniert auch bei Minenaktien und Standardaktien, allerdings nicht ganz linear, aber ein Schutz vor Preiswasserfällen lässt sich erreichen.

Da wir damit auch bei Minenaktien sind, was ist unsere Philosophie dazu? Unsere Philosophie ist ganz profan, es sind Unternehmen, ihr Gedeihen hängt von den Menschen ab, die in ihnen tätig sind, wie bei allen Unternehmen.

Minenaktien sind daher bei uns ein Teil des Subportfolios Aktien und zwar nicht anders als Erzeuger der bekanntesten Smartphones, der bekanntesten Hautcreme, der führenden Babywindel usw. Den Umstand, dass wie vielerorts behauptet, Minenaktien einen „Hebel auf Metall“ aufweisen nehmen wir gerne mit, ohne aus diesem Grund Minentitel zu haben (das ginge auch anders), Babywindelerzeuger weisen auch einen Hebel auf z.B. die Liberalisierung der 1- Kind- Politik Chinas auf, Airlines auf billiges Rohöl usw., das ist schlicht das Wesen aller Aktien, einen Hebel auf den Preis ihrer Absatzprodukte aufzuweisen. Wir haben auch Minentitel, weil diese einen sehr hohen Ertrag aus fundamentaler Qualitätsanalyse zulassen. Arbeit der Analyse und Bewertung zahlt sich bei Minentiteln aus.

Primär muss aber die Firma stimmen, das Management usw. es sei daher ausdrücklich an dieser Stelle ein großes Dankeschön an www.goldseiten.de ausgesprochen, deren unermüdliche Arbeit zur Informationsbreite über Minenunternehmen in Europa führend ist. Auch wünschen wir abermals der Edelmetallmesse München viel Erfolg, auch sie trägt mit breitem Raum für Detailinformationen zu Minenunternehmen ganz wesentlich dazu bei, dass Interessenten die Auswahl richtig machen können, nämlich anhand der Firmenqualität.

Wir freuen uns daher darüber, dass Edelmetalle auch und unter anderem „geldig“ sind und wir freuen uns auch darüber, dass der Aktienkurs von Aktiengesellschaften einen Hebel auf den Verkaufspreis der Erzeugnisse der von diesen Aktiengesellschaften hergestellten Produkte aufweist, aber das ist nicht der Grund, warum wir in diesen Assetklassen investiert sind. Wir sind in diesen Assetklassen investiert, weil sie professionelle Assetklassen sind, die man professionell und richtig betreiben kann.

Auch der Kern unseres Portfolios, die Gewichtung unserer vier physischen Edelmetalle (Graphik siehe ganz oben) ist letztlich in seiner Performance gegen Gold abhängig von der richtigen Auswahl und richtigen Gewichtung der Metalle. Wie macht man das? Man macht es genauso wie bei Aktien, man analysiert hier den Rohstoff. Und damit ist noch ein zweites großes Dankeschön an www.goldseiten.de fällig, weil dort eben die Fahne der Rohstoffinformation zu Gold, Palladium, Silber und Platin unverändert hochgehalten wird. Ohne Analyse der relativen Stärke der Nachfrage nach Rohstoffen verglichen mit ihrem relativen Angebot kann man zwar reicher werden, wenn Edelmetall steigt, weil der USD fällt oder pauschal ärmer, wenn es umgekehrt kommt, man kann aber nicht kontrolliert gegen den Goldpreis gewinnen mit seinem Portfolio. Dies jedoch ist die Basis für geminderte Risiken, geglättete Ergebnisse und bessere Performance.

Die Entwicklung von Wissen über Kreuzpreise ist damit der Schlüssel. Die Gold/Silber- Ratio ist bekannt, aber es gibt eben viel mehr ganz wichtige Kreuzpreise zu beachten, auch eine Auswahl von Minenaktien ist letztlich nichts Anderes als die Analyse künftiger Kreuzpreise zwischen Aktien.

Bei Kreuzpreisen, salopp simplifiziert „SWAP-Trades“ ist auch das einzige Feld, wo man rein zusätzlich und unabhängig vom Investment, demnach am kurzen Ende sinnvoll tätig sein kann, wenn man mit Wissen gewinnen will und nicht bloß auf das richtige Wetten auf Erhöhung oder Reduktion von zentralbanklicher Geldbereitstellung angewiesen sein will. Auch das tun wir, da die nötigen Informationen schon aus der Investmenttätigkeit vorhanden sind. Es kann die Ausformung eines XAU short gegen XPD long haben oder umgekehrt, es können regionale ETFs sein, ab und an ein Währungspaar, Breitsortimentautomobilerzeuger gegen Luxusautomobilerzeuger, ein SMI

short gegen einen S&P 500 long oder eine Minen-Royalty- Share gegen einen breit aufgestellten Rohstoffschürfer...

Dabei wird sozusagen, „das Zahlungsmittel weggekürzt“, was Unabhängigkeit von täglich wechselnden Aussagen von Zentralbanken oder derer Mitglieder im Gouverneursrat schafft. Und genau deswegen sind Messen und Informationen so wichtig.

Wir wünschen der Edelmetallmesse München wie immer gutes Gelingen und viel Erfolg und meinen, dass die Informationsgrundlage für vergleichende Bewertungen, die sie bietet, in Zukunft immer wichtiger werden wird.

Den Autor kann man unter vartian.hardasset@gmail.com erreichen,
Webpage: <https://www.hardassetmacro.com>

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.